

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N 182.

Sonnabend, den 1. Juli.

1843.

### Erinnerung an Abentrichtung der Schoß- und Quatembersteuern.

Am 1. Juni d. J. waren die bis mit gedachtem Monate gefälligen Schoß- und Quatembersteuern nebst den städtischen Schoß- und Communalfällen im 14 Thalerfuße von den hiesigen Haus- und Grundstücksbesitzern zu entrichten, und es sollen, der gesetzlichen Vorschrift gemäß, jedesmal 14 Tage nach der Verfallzeit die dießfälligen Erinnerungen und Executionen ihren Anfang nehmen. Es werden daher alle diejenigen, welche mit dergleichen Steuern und Abgaben noch im Rückstande sind, hiermit aufgefordert, solche **spätestens binnen 14 Tagen** abzuführen, damit sie nicht in Bezahlung von Erinnerungs- und Executionsgebühren verfallen.

Leipzig, am 30. Juni 1843.

Stadt-Steuer-Einnahme alhier.

### Beobachtungen über die innere Beschaffenheit unserer Erde.

Vor etwa zwölf Jahren ließ M. L. Cordier, Professor der Geologie beim königlichen Pflanzgarten zu Paris, eine Abhandlung drucken, worin er zu erweisen suchte, daß unsere Erde ein in der Abkühlung begriffener Stern sei, der bloß auf der Oberfläche erkloschen erscheine, und sich in seinem Innern noch immer in einem flüssigen Zustande befinde. Seiner Theorie zu Folge übersteigt die mittlere Dicke der festen Erdkruste nicht zehn deutsche Meilen niederwärts, und Beobachtungen, welche in den Kellern unter der Sternwarte zu Paris angestellt wurden, sollen erwiesen haben, daß die Hitze mit zunehmender Tiefe so rasch zunimmt, daß in einer Tiefe von ungefähr einer starken Stunde unter Paris man auf die Temperatur des siedenden Wassers kommen würde. Ferner soll die feste Erdkruste ziemlich ungleich dick in verschiedenen Ländern sein, was, in wie fern dadurch die innere glühende flüssige Masse bald mehr bald weniger der Erdoberfläche nahe gebracht werde, die Verschiedenheit der Temperatur des Bodens und Erd-Klima's zu Folge habe.

Diese Beobachtungen sind um so bemerkenswerther, da einer der berühmtesten neueren Naturforscher, Cuvier, in seinem lehrreichen Werke über die Umwälzungen der Erdrinde (verdeutschte von J. Nöggerath, Bonn, 1830. 8.) sich auf dieselbe Weise über die innere Beschaffenheit der Erde erklärt hat. Er bemerkt nämlich darüber in diesem Werke unter andern Folgendes: „Die Erfahrungen, die man unter allen Erdstrichen in Bergwerken und Höhlen gemacht, beweisen, daß schon in geringer Tiefe die Wärme des Erdkörpers um vieles höher, als an demselben Orte die Temperatur des Luftkreises ist. Eine so merkwürdige Thatsache steht in Verbindung mit dem, was die vulkanischen Erscheinungen uns lehren. Laplace hat sogar schon die Tiefe zu berechnen versucht, in welcher man den Erdkörper als eine geschmolzene Masse be-

trachten könne; und immerhin bleibt es wenigstens wahrscheinlich, daß alle vulkanischen Erscheinungen aus einer sehr einfachen Ursache, aus einer Verbindung zwischen dem Innern und Aeußern unseres Planeten entstehen. Elastische Dämpfe drücken die im Innern geschmolzenen Stoffe durch tiefe Spalten aufwärts. Vulkane sind zuweilen aussetzende Erdquellen; die flüssigen Gemenge von Metallen und Erden, die zu Lavaströmen erstarren, fließen sanft, wenn sie, gehoben, irgendwo freien Ausgang finden.“

### Miscellen.

\* Firmen-Buchstaben. Anstatt des Kupfers und Zinks zu Buchstaben für Firmen und Schilder hat Perlot eine Mischung von Blei und Antimon angewendet, welche allen Anforderungen hinsichtlich der Dauer, Billigkeit und Schönheit entsprechen soll. Ein besonderer Vortheil dieser hohl und leicht gegossenen Buchstaben besteht in der Biegsamkeit, wodurch ihre Befestigung und Wegnahme sehr leicht bewerkstelligt werden kann. Auch lassen sich dieselben auf galvanischem Wege mit Leichtigkeit versilbern und vergolden. (Frankf. Gewerbebl.)

\* D. Negrier in Angers rathet folgendes sehr einfache Mittel zur Stillung des Nasenblutens an, jedoch mit der Warnung vor voreiliger Anwendung. Fließt das Blut, sagt er, aus einem z. B. dem rechten Nasenloche, so drücke man dieses mit dem Zeigefinger der linken Hand zu, hebe gleichzeitig den Arm, welcher derselben Seite angehört, also in unserm Falle den rechten, senkrecht in die Höhe und halte ihn in dieser Lage bis das Bluten aufgehört hat. Fließt es, was selten der Fall ist, aus beiden Nasenlöchern zugleich, so muß ein anderer beide Nasenlöcher des Leidenden zuhalten, und dieser muß beide Arme senkrecht in die Höhe halten. In wenigen Secunden ist das Nasenbluten gestillt.

\* Gefahr beim Gebrauch der Percussionsgewehre. Die Landesregierung zu Meiningen hat Folgendes bekannt gemacht: „Schon mehrfach will man die Beobachtung gemacht haben, daß eine Selbstentladung der Percussionsgewehre dann erfolgt, wenn dieselben, vom Pulverdampfe be-

schmutzt, unter ~~Entladung~~ des Pulvers wieder geladen, mit aufgesetztem Zündhütchen längere Zeit aufbewahrt werden. Unter diesen Umständen erfolgt eine gewisse Zersetzung der Zündmasse und in manchen Fällen dadurch eine Selbstentzündung derselben. Erst neuerer Zeit ist im hiesigen Lande ein Fall vorgekommen, wo ein Percussionsgewehr auf die bezeichnete Weise sich entzünd, und wir sehen uns deshalb veranlaßt, hierauf aufmerksam zu machen und allen denen, die der Percussionsgewehre sich bedienen, zu Vermeidung möglicher Gefahr anzurathen, von feucht gewordenen oder stark beschmutzten wieder geladenen Gewehren, wenn sie in diesem letzten Zustande aufbewahrt werden sollen, jedesmal das Zündhütchen abzunehmen und den Zündstift, an welchem beim Abnehmen der Hütchen oft Zündmasse hängen bleibt, sorgfältig zu reinigen." (Allg. Anz. d. D.)

\* Ein Meinungskrieg wird jetzt gegen den Frack geführt. Im allgem. Anz. der Deutschen wird von Jemand verlangt, daß auch die Weiblichen sich des Fracks entledigen möchten und behauptet, es sei diesen sogar gesetzlich verboten, ein solches Kleidungsstück zu tragen, denn in den General-Artikeln des Churfürsten August zu Sachsen d. d. Annaburg, den 1. Jan. 1680, welche noch jetzt Gesetzeskraft haben, heißt es Art. XVI. vom Leben und Wandel der Kirchendiener:

„Damit auch zwischen dem gemeinen Manne und den Kirchendienern Unterschied gehalten und einer vor dem andern in seinem Stande auch äußerlich erkannt werde, so sollen sich die Kirchendiener hinführo aller leichtfertigen, kurzen, zerhackten, zerschnittenen Kleidungen und Verbremungen, so mit Sammt und dergleichen geschicht, enthalten.“

\* Große Sperlingsjagd. In Darmstadt ist von der Polizei wiederholt anbefohlen worden, daß jeder Hausbesitzer 6 Stück Sperlinge oder 36 kr. Sühnegeld liefere. Dazu wird vom Frankfurter Journal bemerkt, das Fangen von circa 13,000 Sperlingen sei für die Darmstädter nicht wohl möglich, man müsse sie von auswärts beziehen oder 6 kr. für jedes fehlende Stück erlegen, und daran die allgemeine Betrachtung geknüpft: „In unserm deutschen Vaterlande geht es sonderbar zu. Man stiftet möglichst viele Vereine zu Hebung der Landwirthschaft, des Obstbaues zc., vertilgt jedoch die nützlichen Lerchen, Sperlinge, hegt dagegen Hasen und Rehe, die außer dem Kraut und sonstigen Pflanzenfraß die Bäume schälen und zu Grunde richten.“

\* Gewerbevereine. In Bezug auf die gemeinsamen Interessen des Handels und der Gewerbe im Zollvereine ist von dem größeren Ausschusse der Gewerke in Württemberg an die bedeutenderen Gewerbevereine in Deutschland die Aufforderung ergangen, eine Verbindung sämmtlicher deutschen Gewerbevereine herbeizuführen, um über jene Interessen sich gegenseitig zu besprechen. Die verschiedenen Vereine sollen über Gegenstände, welche die Gesamtinteressen des Gewerbes und Handelsstandes in den Staaten des Zollvereines und die weitere Entwicklung desselben betreffen, ihre Ansichten zur Gegenseitigkeit mittheilen und, unbeschadet des Rechts, die besondern Wünsche im Interesse des Landes an dessen Regierung zu bringen, die Anträge und Vorschläge, worüber die Vereine übereingekommen sind, jeder seiner Regierung vortragen. Als wünschenswerth dabei zu Ausgleichung verschiedener Meinungen wird auch eine mündliche Besprechung von Abgeordneten der Vereine bezeichnet. — Ein wohl zu beherzigender Vorschlag.

\* Neue Locomotive. Der Ingenieur Beyer soll laut d. allg. Anz. f. Handel u. Gew. eine neue Locomotive ohne Dampfkraft, ohne Electromagnetismus und ohne comprimirt Luft erfunden haben, welche etwa 1/4 der gewöhnlichen Kosten der Locomotiven verursacht, die Unterhaltung der Bahnen weniger theuer macht und die Betriebskosten bis auf das irgend

erreichbare Minimum bringt. Es laßt sich nicht einmal die wirkende und fortwirkende Kraft gemessen, müssen wir noch an der Wahrheit zweifeln.

\* Einschnitte, welche in Gummischuhe geschehen, lassen sich sehr leicht ausbessern, wenn man in dieselben nicht zu dicke Stückchen Gummi, deren Ränder man mit einem nassen sehr scharfen Messer abgeschragt hat, nach vorheriger Bestupfung mit Terpentinöl, am besten auf der Innenseite des Schuhs einklemt und dann diese Stellen einem mäßigen Drucke 12 bis 24 Stunden aussetzt.  
(Gew.-Bl. für das Königr. Hannover.)

**Am 3. Sonntage nach Trinitatis predigen:**

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Fr. D. Siegel,
	Mittag	12 Uhr	D. Meißner,
	Resp.	1/2 2 Uhr	M. Heyl;
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	M. Tempel,
	Resp.	1/2 2 Uhr	M. Simon;
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	M. Köhler,
	Resp.	1/2 2 Uhr	Breitfeld;
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	M. Raumann,
	Resp.	2 Uhr	M. Michaelis;
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	M. Wärfert,
	Resp.	2 Uhr	M. Waldau;
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	M. Kriß;
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	M. Hänsel,
	Resp.	1/2 2 Uhr	Betsunde und Gramen;
zu St. Jacob:	Früh	8 Uhr	Fr. M. Adler;
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	Bielig;
Katechese in der Arbeitsschule:		9 Uhr	Ragemann;
ref. Gemeinde:	Früh	1/2 9 Uhr	M. Wille;
kathol. Gemeinde:	Früh	10 Uhr	P. Netsch.

An diesem Sonntage soll eine Collecte für arme und alte, oder sonst bedrängte Lehrer, ihre Witwen und Waisen vor den Kirchthüren gesammelt werden.

	Montag	Fr. M. Tempel.
	Dienstag	M. Wille.
Um 7 Uhr.	Mittwoch	Cand. Klopfer.
	Donnerstag	Cand. Reichmann.
	Freitag	Cand. Leuschner.

**Wächter:**

Herr D. Rüdell und Herr D. Siegel.

**Motette.**

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:  
1) Tu es Petrus, von A. Scarlatti.  
2) O salutaris hostia, von Palestrina.

**Kirchenmusik.**

Morgen früh um 8 Uhr in der Thomaskirche:  
Hymne, von Mozart.

**Liste der Betrauten.**

Vom 23. bis mit 29. Juni.

- a) Thomaskirche:
  - 1) J. R. W. Dornblut, Einwohner in Volkmarisdorf, mit J. S. F. Rosenberg, Einwohnern aus Freitorla Tochter.
- b) Nicolaikirche:
  - 1) Fr. J. G. Schröder, Bürger und Lohnkutscher, mit Frau J. E. geschied. Kießling geb. Günther.
  - 2) Fr. G. E. Wälinger, Schriftsetzer, mit Jgfr. J. E. Wunderlich, Bürgers und Schuhmachermeisters in Pöhnitz Tochter.
  - 3) J. F. Lindhard, Handarbeiter in Stötteritz, mit Jgfr. M. S. Bielig, Handarbeiters in den Straßenhäusern hinterl. Tochter.
  - 4) F. A. Troisch, Schuhmachergeselle, mit F. Langrock, Zieglers in Zöbiger Tochter.

5) J.  
4) C.  
1) f.  
2) f.  
3) f.  
4) f.  
5) f.  
6) f.  
7) f.  
8) f.  
9) f.  
10) f.  
11) f.  
12) f.  
13) f.  
14) f.  
15) f.  
16) f.  
b)  
1) f.  
Amst  
Augab  
Berlin  
Breme  
à 5  
Bresl  
Frank  
in  
Hamb  
Lond  
Paris  
Wien  
Augu  
u.  
Preu

- 5) J. D. Frommer, Handarbeiter in Volkmarisdorf, mit J. E. Kirken von hier.
- 6) E. C. B. Grübler, Koffertträger bei der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn, mit Joh. F. E. Böllner, Bürgers und Wdtkermeisters hinterlassener Tochter.

- 2) H. Altorfs, Schuhmachers Sohn.
- 3) J. E. Nebrihs, Stellmachers in der Wagenbauanstalt der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Tochter.
- 4) H. F. I. N. Schenck's, Handlungs-Commis Tochter.
- 5) Hrn. E. A. Arnolds, Schriftsetzers Tochter.
- 6) J. F. Gollmanns, Markthelfers Tochter.
- 7-11) 5 ungd. Knaben.
- 12-17) 6 ungd. Mädchen.

**Liste der Getauften.**  
Vom 23. bis mit 29. Juni.

- a) Thomaskirche:
- 1) Hrn. E. J. Reils, Bürgers u. Kaufmanns Sohn.
  - 2) Hrn. E. E. Weinerts, Bürgers u. Kaufmanns Sohn.
  - 3) Hrn. E. I. Wdnie, Bürgers u. Schlossermstrs. Tochter.
  - 4) Hrn. E. F. Israels, Bürgers u. Tischlermstrs. Sohn.
  - 5) Hrn. E. N. Neumanns, Friseurs und Pccrückenmachers Tochter.
  - 6) Hrn. J. A. Kais, Bürgers u. Schneidermstrs. Sohn.
  - 7) Hrn. E. F. Böhme, Bürgers u. Klempnermstrs. Tochter.
  - 8) Hrn. J. G. Schulze's, Bürgers u. Lohnkutschers Sohn.
  - 9) Hr. J. C. Webers, Bürgers u. Destillateurs Sohn.
  - 10) J. F. Boigtmanns, Markthelfers Sohn.
  - 11) W. Berners, Maurergesellen Tochter.
  - 12) E. Serbe's, Handarbeiters Tochter.
  - 13) J. E. A. Bergs, Sammgarnspinners Sohn.
  - 14) Hrn. A. L. Kupfers, Buchdruckergehilfens Tochter.
  - 15) J. G. Schneiders, Weublepolirers Tochter.
  - 16) Hrn. H. W. F. Scherells, D. jur. u. Adv. Sohn.
- b) Nicolaikirche:
- 1) Hrn. J. A. W. Pochhaß, Tapezierers Tochter.

**Getreidepreise vom 24. bis 30. Juni.**

Weizen	5 Thlr. 5 Ngr.	— Pf. bis 5 Thlr. 10 Ngr.	Pf.
Korn	5	5	8
Gerste	3	8	12
Hafer	2	20	25
Kartoffeln	1	10	20
Erbsen	4	15	20
Heu	1	—	10
Stroh	4	10	10
Butter	—	12	20

**Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.**

Büchenholz	7 Thlr.	— Ngr.	— Pf. bis 7 Thlr. 25 Ngr.	Pf.
Birkenholz	6	5	6	20
Eichenholz	5	15	6	—
Erlenholz	5	—	6	—
Kiefernholz	4	10	5	7
Korb Kohlen	2	20	—	—
Schfl. Kalk	—	17	—	—

**Börse in Leipzig, am 30. Juni 1843.**  
Course im 14 Thaler-Fusse.

	Angeb.	Ger.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.
Amsterdam p. 250 Ct. fl.	k. S. 141 <sup>1/2</sup>	—	—	12 <sup>1/2</sup> *)	Leipziger Stadt-Obligationen	99 <sup>1/2</sup>
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 102 <sup>1/2</sup>	—	—	6 <sup>1/2</sup>	à 3 <sup>1/2</sup> im 14 <sup>1/2</sup> F. {v. 1000 u. 500 <sup>1/2</sup> kleinere . . .	—
Berlin pr. 100 <sup>1/2</sup> Pr. Crt.	k. S. —	99 <sup>1/2</sup>	—	6 <sup>1/2</sup>	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-Obligationen à 3 <sup>1/2</sup> pr. 100 <sup>1/2</sup>	106 <sup>1/2</sup>
Bremen pr. 100 <sup>1/2</sup> Ld'or à 5 <sup>1/2</sup>	k. S. 112 <sup>1/2</sup>	—	—	5 <sup>1/2</sup>	R. Preuss. Staats-Schuld-Scheine à 3 <sup>1/2</sup> im Pr. Cour. . pr. 100 <sup>1/2</sup>	103 <sup>1/2</sup>
Breslau pr. 100 <sup>1/2</sup> Pr. Crt.	k. S. —	99 <sup>1/2</sup>	—	5	Hamb. Feuer-Cass. Anl. à 3 <sup>1/2</sup> (100 Mk. B. = 150 <sup>1/2</sup> ) . . .	98
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	k. S. —	57 <sup>1/2</sup>	—	—	K. R. Oestr. Met. à 5 <sup>1/2</sup> pr. 150 fl. C. do. à 4 <sup>1/2</sup> s do. do. do. do. à 3 <sup>1/2</sup> s do. do. Laufende Zinsen à 103 <sup>1/2</sup> im 14 <sup>1/2</sup> Fuss.	115 104 <sup>1/2</sup>
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 150 <sup>1/2</sup>	—	—	—	Wiener Bank-Actien pr. St. excl. laufende Zinsen, o. D., à 103 <sup>1/2</sup>	1145
London pr. 1 £ Sterl.	k. S. 80 <sup>1/2</sup>	—	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 <sup>1/2</sup> excl. Zinsen . . . pr. 100 <sup>1/2</sup>	121 <sup>1/2</sup>
Paris pr. 200 Francs	k. S. 80 <sup>1/2</sup>	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien à 100 <sup>1/2</sup> excl. Zinsen pr. 100 <sup>1/2</sup>	120 <sup>1/2</sup>
Wien pr. 150 fl. Cnv. 20 Kr.	k. S. —	104 <sup>1/2</sup>	—	102 <sup>1/2</sup>	S.-Baier.-Eisenb. Actien à 100 <sup>1/2</sup> excl. Zinsen . . . pr. 100 <sup>1/2</sup>	100
Augustd'or à 5 <sup>1/2</sup> à 1 <sup>1/2</sup> Mk. Br. u. 12 K. 8 G. . . . auf 100	—	—	—	100	Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien incl. Div. Scheine à 100 <sup>1/2</sup> pr. 100 <sup>1/2</sup>	170
Preuss. Frd'or à 5 <sup>1/2</sup> idem s do.	—	—	—	—		

**Bekanntmachung.**

Im Besitze eines wegen Diebstahls hier in Untersuchung befindlichen, vierzehnjährigen Mädchens aus Taucha hat man zwei kleine, defecete Frauenhänden, ein dreizipfliges, weißbaumwollenes Halstuch und ein Paar blaue baumwollene Strümpfe vorgefunden, welche wahrscheinlich ebenfalls irgendwo gestohlen worden sind.

Wer hierüber Nachweisung zu geben im Stande sein sollte, wird hierdurch aufgefordert, sich ungesäumt deshalb bei uns zu melden. Leipzig, den 30. Juni 1843.

Vereinigt Criminalamt der Stadt Leipzig.  
Nothe. Horbach.

**Bekanntmachung.**

In der Pleißenburg soll nächsten Donnerstag den 6. Juli 1843 Vormittags 10 Uhr eine große Partie altes, zum Theil ziemlich starkes und mitunter auch noch zum Bauen geeignetes Bauholz, in mehren Haufen abgetheilt, so wie mehre Haufen alte Bretter und Dachlatten meistbietend gegen sofortige Zahlung verkauft werden.

Königl. Rentamt Leipzig.

**Theater der Stadt Leipzig.**  
Sonntag den 2. Juli: **Otello**, opera seria in 3 atti. La musica è del maestro Rossini. (Othello, große Ope von Rossini.) Rodrigo — Egr. Italo Gardoni.

Auction. In Herrn Reimers Gartengrundstück sollen künftigen Montag den 3. Juli verschiedene Hausutensilien und eine bedeutende Quantität altes Bauholz durch den unterzeichneten Notar gegen sofortige Baarzahlung von früh 8 Uhr an versteigert werden.  
**Volkmann, Notar.**

**Montag den 10. Juli**  
wird die 2. Classe der 24. k. sächs. Landes-Lotterie in Leipzig gezogen.

Mit Kaufloosen in  $\frac{1}{1}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  u.  $\frac{1}{8}$  empfiehlt sich die Hauptcollection von  
**P. Chr. Blenschner.**

Heute den 1. Juli beginnt das neue Abonnement auf das **Leipzig-Pariser Roden-Journal**, wöchentlich ein Kupfer und ein Bogen Text; Preis für das Quartal **15 Ngr.**

Desgleichen hat auch das Abonnement auf die **Leipzig-Dresdner Eisenbahn** begonnen; Preis vierteljährlich **10 Ngr.** In d. ersten Nummern erscheint eine treffliche Caricatur: **der Dresdner Pferdefleischesser-Verein**, mit Text. Expedition: **Petersstraße 31/58, 1. Etage.**

### Die patriotischen Blätter

erfreuen sich einer guten Aufnahme; die Abonnenten vom 1. Quartal sind **alle** treu geblieben. Zum heute begonnenen 2. Quartale ist die Auflage vergrößert. Um recht baldige Bestellung bittet, ehe sich der Vorrath vergräbt, die Journal-Wirtschaft von

**C. Dederich, Petersstraße Nr. 40.**

### Etablissement = Anzeige.

Hiermit erlaube ich mir, einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mit dem heutigen Tage auf hiesigem Plage ein **Conditorei-, Materialwaaren- u. Tabakgeschäft** unter der Firma

### Wilhelm Zeitz

eröffnet habe.

Die erforderlichen Kenntnisse, verbunden mit zweckgemäßen Mitteln, setzen mich in den Stand, dem gütigen Vertrauen, womit ich mich zu beehren bitte, genügend entsprechen zu können.

Mit achtungsvoller Ergebenheit

**Wilhelm Zeitz, Gerbergasse Nr. 12.**

### Wohnungsveränderung.

Meinen geehrten Kunden diene hiermit zur Nachricht, daß ich von heute an **Kitterstraße Nr. 19** (Eckhaus am Kitterplatz) wohne. Leipzig, den 28. Juni 1843.

**J. L. Geneuf, Schneidermeister.**

Von heute an ist meine Expedition **Reichstraße Nr. 49/404, Ecke des Salzgäßchens 3. Etage.**

Leipzig, den 26. Juni 1843.

**Dr. Scherell.**

### Expedition

des **Advocat Rob. Wilh. Frenkel,**

**Neumarkt Nr. 42/607 (Marie).**

Von jetzt an wohne ich nicht mehr am Grimma'schen Steinwege, sondern **Nr. 11, Königsplatz** neben der Handels-Schule, 1. Etage.

**S. Burke, Lehrerin der englischen Sprache.**

Empfehlung. Ein Lager fertiger **Kochmaschinen, Kochpfannen, Bratpfannen** von ganz feinem schwachen Guß nebst einer Auswahl Feuerthüren hält stets vorräthig zu billigen Preisen  
**Karl Kästner, Schlosserstr., Halle'sches Gäßchen Nr. 446.**

### \* Zur geneigten Beachtung \*

empfehle ich mein, in diesem Jahre wiederum ganz neu assortirtes **Waarenlager** von **glasurten Grund-, Koch- und Heizpfannen** in verschiedenen Coleuren, und erlaube mir auf die bereits schon anerkannte, vortheilhafte Feuerung und Heizung derselben aufmerksam zu machen, und verspreche bei möglichst billigen Preisen die reellste und dauerhafteste Arbeit zu liefern, und bitte zugleich, das mir bereits geschenkte Zutrauen fernerhin zu Theil werden zu lassen.

**Eduard Schulz,**

**Löppferstr. zu Delitzsch, am Halle'schen Thore.**

Bestellungen bitte ich gütigst abzugeben bei Herrn **Kupfer,** Kupfers Kaffeegarten, sonst **Schiegnitz,** woselbst auch einige zur Ansicht bereit stehen.

\* **Sommerhüte und Hauben** zu ermäßigten Preisen verkauft **G. Rosenlaub, Auerbachs Hof Nr. 72.**

**Glace-Handschuhe** werden zu waschen **angenommen** Markttag 3. Bude vom **Barfußgäßchen** bei **Edm. Schönfeld.**

### Tapeten-Ausverkauf

von **Bruno Löscher,**

**Löwen-Apotheke, 1. Etage.**

Wegen Auflösung des Geschäfts soll das vorräthige Lager in **Tapeten, Borduren, Decorationen, Landschaften** u. zu und unter den **Fabrikpreisen** gegen **baare Zahlung** verkauft werden.

### Verkauf.

Ein im Dorfe **Reudnitz,** in der Nähe des grossen **Kuchengartens** gelegenes Haus nebst **Garten** und **Bäckerei** ist aus freier Hand zu verkaufen, und das Nähere zu erfahren durch **Adr. Steche.**

**Bachhaus-Verkauf.** Ein **Brod- und Weißbäcker** in **Stötteritz** will sein dasiges Grundstück mit **massivem Bachhaus,** **massiven Ställen,** so wie mit  $\frac{1}{2}$  **Acker Feld** unmittelbar am **Hause** und mit **sämmtlichem Inventarium** zur **Bäckerei** aus freier Hand verkaufen. **Kausliebhaber** mögen sich bei mir in den **Stunden** von **1-3 Uhr** recht bald melden. **Unterhändler** werden verboten.

**Advocat Grahl, Thomaskirchhof, Lindwurm.**

**Pianoforte-Verkauf.** Das **Pianoforte, Magazin** von **Sahne,** **Petersstraße Nr. 13/80,** **Eckhaus** vom **Sporsergäßchen,** 2. Etage, empfiehlt eine große Anzahl **neuer** und **gebrauchter** **Pianos** in **Flügel- und Tafelform,** von sehr gutem **Tone** und **höchst** **durabler Bauart,** zu **billigen** **Preisen.**

### Aurora,

oder der **Aufgang** der **Sonne,** ein **großes Original-Ölgemälde** von **Tischbein,** ist wegen **Mangel** an **Platz** **billig** zu verkaufen: **Dresdner Straße Nr. 64, 3 Treppen** neben der **Post.**

**8 Stück Schweine, Käufer,** sind zu verkaufen: **Zeiger Thor, Dampf-mühle** gegenüber, **Nr. 56, 1 Treppe.**

Zu verkaufen ist **altes Bauholz** in **halben** und **ganzen** **Klastern** auf dem **Zimmerplage** vor dem **Dresdner Thore** **Nr. 23.**

Zu verkaufen sind **sämmtliche** (20) **Concerte** von **Mozart,** so wie einige andere **Musikalien:** **Petersstraße Nr. 44, 2 Tr.**

Zu verkaufen ist eine **vierstüchtige verdeckte Jalousie-Chaise** und ein **Paar Sielengeschirre:** **Mühlgasse Nr. 13.**

Zu verkaufen ist ein **weißlackirtes Buffet** und ein **stehendes Schreibpult.** Zu erfragen im **Conditoreigewölbe,** **Hainstr. 31.**

Ein **gebrauchtes Pianoforte** ist **billig** zu verkaufen: **Königsplatz Nr. 18, parterre.**

Zu

Bänder

Zu

Drosch

mann

Wir

und F

und cr

Ein

sehen,

Hein

nach d

einem

röhren

21 30

die sich

à Pfd.

in jart

Stück

N

jart un

beste V

ausgeze

und E

manns

Bourn

elegant

zeigt h

4 Trepp

wie in

Auftrā

möglich

Leip

in alle

empfin

Zu verkaufen ist eine große Waarenkiste mit eisernen Bändern und Schloß. Zu erfragen am Schützenhore.

Zu verkaufen ist eine leichte, gut und dauerhaft gebaute Droschke für den billigen Preis von 65 Thlr. durch den Hausmann **Ferdinand Tuschke** in Kratts Hofe Nr. 476.

Mit dem Verkaufe mehrerer sehr großen Herrschaften, Ritter- und Freigüter von 320,000 bis 30,000 Thlr. ist beauftragt und ertheilt recellen Käufern alles Nähere

**C. F. Springer**, Oekonom in Eutritsch.

Ein Billard, welches noch in sehr gutem Zustande und Ansehen, ist mit allem Zubehör zum Verkauf aufgestellt bei **Joh. Heinrich Roth**, vor dem Zeißer Thore, zweite Straße nach der bairischen Eisenbahn Nr. 36.

\* Eine sehr große Eisenplatte, kleinere Eisenplatten zu einem Herde mit vollständiger Einrichtung, Plattloch, Bratröhren u. s. w., Doppelfenster, 1 Elle 21 Zoll breit, 2 Ellen 21 Zoll hoch, sind billig zu verkaufen: Johannisg. 12, im Hofe.

## Spanische Sardellen,

die sich zur Verfeinerung der Speisen sehr gut eignen, verkauft à Pst. 5 Ngr., bei Quantitäten stellt den Preis billiger

**M. Sever**, Nicolaisstraße Nr. 50/600.

## Neue Matjes-Häringe

in zarter, fetter Qualität, halbe Tonnen, Schock und einzeln Stück empfiehlt zu niedrigen Preisen

**Gottb. Kühne**, Petersstraße Nr. 43/34.

## Neue Matjes-Häringe,

zart und fett, à Stück 1 1/2 Ngr., bei Quantitäten billiger.

**M. Sever**, Nicolaisstraße Nr. 50/600.

## Neue Häringe,

beste Waare, empfing und verkauft billigt

**Robert Kels**, Zeißer Straße.

## Düsseldorfer Sens,

ausgezeichnet schön, bei

**Robert Kels**, Zeißer Straße.

☞ Gute frische saure Gurken, Pfeffergurken im Ganzen und Einzelnen billig zu verkaufen bei **F. Möbius** in Amtmanns Hofe.

## Sommer-Paletots,

Bournous, Bonjours, Zwine, Röcke, Westen und Beinkleider, elegant und billig, empfiehlt in reichhaltigster Auswahl

das Kleider-Magazin von **Carl Käpfer**, Hainstraße Nr. 25/204, Lederhof.

## J. G. Kohl, Posamentirer,

zeigt hiermit ergebenst an, daß er jetzt Ritterstraße Nr. 32/718, 4 Treppen vorn heraus wohnt, bittet, ihn auch daselbst, so wie im Gewölbe, Hainstraße Nr. 19, mit recht zahlreichen Aufträgen und Bestellungen zu erfreuen, und verspricht die möglichst billigste und schnellste Bedienung.

Leipzig, den 26. Juni 1843.

## Gegossene Gummi-Bälle

in allen Größen erhalten wieder

**Gebrüder Tecklenburg.**

## Engl. Hanfgarn

empfing und verkauft billigt

**Herrmann Seynau**, Ritterstraße Nr. 5.

## Wiener Patent = Cigarren = Etuis, neuester Art, so wie vereinfachte Magazin = Etuis

sind zu haben bei

**G. B. Heisinger**, Grimma'sche Straße Nr. 27.

## Insecten = Kästen

sind jetzt wieder eine Anzahl vorrätig.

**J. S. Frank**, Naturalienhändler, Dresdner Hof.

## Gemalte Rouleaux,

im Preise von 1 1/3 Thlr. bis 2 1/3 Thlr., sind in großer Auswahl vorrätig bei

**M. L. Witter**,

Decorationsmaler, Mühlgasse Nr. 6 parterre.

500 Thlr. werden gegen Cession einer guten Hypothek zu erborgen gesucht durch

**Adv. Schmann**, Nicolaisstraße Nr. 11, 3 Treppen.

## Hauskauf = Gesuch.

Für ein fremdes und bedeutendes Handlungshaus wird in einer guten Lage der Stadt ein in gutem baulichen Zustande befindliches Haus, im Preise von circa 20,000—30,000 Thlr., wogegen eine Anzahlung von 10,000 Thlr. geleistet werden kann, zu kaufen gesucht durch das dazu beauftragte

Local-Comptoir für Leipzig, von **L. W. Fischer**.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchter Breterverschlag mit Thüren. Man bittet die Adresse bei **J. B. Louis**, Grimma'sche Straße Nr. 20, abzugeben.

## Associé-Gesuch.

In einer größeren Stadt des Königreichs Sachsen wird ein Associé, gleichviel ob Kaufmann oder Apotheker, mit einem disponiblen Vermögen von ca. 3000 Thlrn. in ein gutes der Mode nicht unterworfenen Fabrikgeschäft gesucht. Der Gewinn bei diesem Geschäft ist von solcher Beschaffenheit, daß das eingelegte Capital in kurzer Zeit gedeckt sein würde.

Nähere Auskunft erfolgt auf frankirte Anfragen mit M. B. S. poste restante Leipzig bezeichnet.

## Ein Bursche,

welcher den Obst- und Gartenbau versteht, zu häuslicher Arbeit geschickt und willig, gesund und kräftig und mit guten Zeugnissen versehen ist, kann zum 1. August einen guten Dienst finden. Zu melden Dresdner Straße Nr. 1, 2 Treppen.

Ein junger Mann, der die Cigarren-Fabrication gründlich und ausführlich versteht, sich zur Leitung eines solchen Geschäfts vollkommen befähigt glaubt, und sich dessen zu unterziehen bereit ist, beliebe seine Adresse mit Angabe seiner Verhältnisse und Leistungen unter der Bezeichnung M. K. B. Nr. 24, an die Expedition dieses Blattes franco einzusenden, worauf die nähere Mittheilung erfolgen wird.

Ein Dienstmädchen, das treu und fleißig ist, kann sofort antreten in der Grimma'schen Straße Nr. 32, 1. Etage.

Ein Mädchen zur Aufwartung wird gesucht: Hainstraße Nr. 3, im Hofe 4 Treppen.

Ein Candidat der Theologie und Pädagogik, der als Lehrer hier angestellt ist, wünscht täglich noch einige Stunden in einer Familie zu besetzen, um theils Kinder vom ersten Elementar-Unterricht bis auf höhere Classen vorzubereiten, in ihren Schularbeiten nachzuhelfen oder mit ihnen zu wiederholen. Nähere Nachrichten wird der Herr Schuldirektor **M. Thon**, Königsplatz Nr. 18, die Güte haben zu ertheilen.

Ein Mädchen sucht Aufwartungen oder zum Nähen; zu erfragen Ulrichsgasse Nr. 11/915, im Hofe 2 Treppen.

Ein junger verheiratheter Mann, 29 Jahre alt, welcher 6 Jahre als Soldat bei der k. k. leichten Reiterei gedient hat, sucht einen Posten als Hausmann, Markthelfer, oder sonst eine solche Anstellung. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben unter der Chiffre G. F. K.

Ein kluges, gebildetes junges Mädchen vom außerhalb sucht unter soliden Ansprüchen ein baldiges Engagement als Gesellschafterin oder zur Leitung einer Wirtschaft und Beaufsichtigung der Kinder. Auch würde dieselbe, da sie im Kochen gewandt ist, sich der Küche gern mit unterziehen. Darauf Reflectirende können das Nähere erfahren Frankfurter Straße Nr. 9, links auf dem Hofe 1 Treppe.

Pachtgesuch. Ein freundliches Local zu Betreibung einer Schenkwirtschaft wird von Michaelis l. J. ab zu pachten gesucht. Näheres bei G. Dir. Adv. **Knack**, Nr. 34/716.

\* In der Nähe des Hrn. Conditors **Wöls**, Reichstraße, wird ein Zimmer mit Cabinet für die drei Wesson zum Preise von 40 bis 50 Thlr. jährlich gesucht. Adressen beliebe man sogleich in obiger Conditorei abzugeben.

Gewölbe-Gesuch. Ein kleines Gewölbe, wo möglich mit etwas Niederlage oder Keller, wird baldigst zu miethen gesucht. Adressen bittet man unter M. K. B. Nr. 30, im Gewölbe des Herrn **B. Helm** in Auerbachs Hofe abzugeben.

Gesucht wird sofort von einem pünctlich zahlenden Manne ein Logis von 2 bis 3 Stuben nebst Zubehör in der Stadt oder innern Vorstadt zu 40 bis 80 Thlr. Adressen unter A. + P. sind Nr. 13 in der kl. Fleischerg. 4. Et. abzugeben.

Gesucht wird von zwei älteren Damen zu Michaelis ein freundliches Logis von 1 bis 2 Stuben nebst Zubehör in einem honetten Hause. Adressen mit N. N. bittet man Petersstraße 3 Rosen, im Seilergewölbe, abzugeben.

### Vermiethung.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen sind einige feinmeublierte Stuben mit Alkoven an ledige Herren, auf der Burgstraße Nr. 27, 3 Treppen.

Vermiethung. Ein Logis von 5 Stuben und 3 Kammern, eins mit 3 Stuben 4 Kammern und sonst allem Zubehör, sind von Michaelis an zu vermieten. Näheres große Windmühlengasse Nr. 23, 2 Treppen rechts zu erfragen.

Logisvermiethung. Die 2. Etage in der Stadt Wien im Hofe, bestehend aus 6 Stuben, Kammern, Küche, Keller und Holzraum ist von Michaelis a. e. an zu vermieten. Näheres bei **G. Sander jun.**

Zu vermieten ist sogleich ein kleines Familienlogis in der Magazingasse Nr. 7. Das Nähere part.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist monatlich oder vierteljährlich eine freundliche ausmeublierte Stube nebst Alkoven, vorn heraus. Näheres Burgstraße Nr. 25/91.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein freundliches Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben nebst Zubehör, für 60 Thlr. Nähere Auskunft darüber wird ertheilt bei dem Besitzer, Mühlengasse Nr. 12.

Zu vermieten ist die große 4. Etage in dem Hause Petersstraße Nr. 13/80. Nähere Auskunft ertheilt der Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Alkoven, mit oder ohne Meubles: Neukirchhof Nr. 15, 3. Etage.

Zu vermieten und zu Michaelis d. J. zu beziehen ist eine erste Etage mit freundlicher Aussicht und allen Bequemlichkeiten: vor dem Dresdner Thore, im ersten Hause rechts Nr. 23, parterre.

Zu vermieten ist ein Logis und von jetzt an zu beziehen: Ulrichsgasse Nr. 964, das Nähere parterre.

Zu vermieten ist billig eine große Stube mit Alkoven mit oder ohne Meubles: Neumarkt Nr. 36, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine helle meublierte Stube nebst Schlafkammer, meßfrei, an einen oder zwei Herren: Petersstraße Nr. 30/57, vorn heraus 4 Treppen, Saalthüre links.

Zu vermieten ist sofort im Brühl 2 Treppen hoch nach dem Hofe heraus ein Logis von Stube, Kammer und sonstigem Zubehör. Näheres bei **W. Krobisch**, Nachweisungs-Geschäft, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine gut eingerichtete Etage, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern und dem übrigen Zubehör. Das Nähere Thomasgäßchen Nr. 9, im Gewölbe.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Vest: Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 1, 3 Treppen.

Zu vermieten und sogleich oder zu Michaelis zu beziehen sind zwei ganz neu ausmeublierte Stuben, eine mit und eine ohne Schlafstube: Magazingasse Nr. 3, 3. Etage.

\* In der Grünwägen Straße ist in der ersten Etage vorn heraus ein Local zu eine **Buchhandlung** oder Waarenlager von Michaelis an zu vermieten durch das **Local-Comptoir für Leipzig.**

Offen sind 2 bis 3 Schlafstellen vorn heraus: kleine Fleischergasse Nr. 24/240, 3 Treppen bei **Friedling.**

Einige solche Herren können Schlafstellen erhalten: große Fleischergasse Nr. 6/219, im Hofe eine Treppe.

### Verpachtung.

Zu verpachten ist eine Wirtschaft, die gut angebracht, und ist das **Inventar** **klarlich** zu übernehmen. Nähere Auskunft ertheilt **Adv. Thümmler**, Klostersgasse Nr. 163.

### Table d'hôte.

Wir zeigen hiermit ergebenst an, daß am Montag den 10. Juli, als am Tage des hier stattfindenden Saats-Marktes, auf unserm großen Saale Mittags 1 Uhr Table d'hôte gespeist wird. Für besonders gute Speisen und Getränke werden wir Sorge tragen. In besonderen Conferenzen und Geschäfts-Abschlüssen stehen unsere sämtlichen oberen und unteren Zimmer in Bereitschaft.

Herzogtl. Restauration bei Edthen, den 1. Juli 1843.

**Neusch & Spendelin.**

### Saxonia.

Sonntag den 2. Juli nach Dessau, um 2 Uhr am Brandwege. **Der Vorstand.**

**Morgen früh und Nachmittag Concert bei Bonorand.**

**Heute Concert im Schweizerhäuschen.**

Morgen

**Früh- und Nachmittags-Concert.**

**Morgen Concert in Zweinaundorf.**

Entree à Person 1 Gr.

**Morgen Sonntag Früh-Concert auf der Insel Buen Retiro.**

**Morgen Sonntag starkbesetzte Tanzmusik in der Oberschenke zu Gohlis.**

**Gosenschenke in Gutritsch.**

Morgen Sonntag Concert und Tanz.

**C. Hausstein.**

Mo  
gech  
An  
Mo  
ein  
Mo  
Kirsch  
morge  
Mo  
Stach  
Sierhu  
En  
Mo  
versch  
Perso  
4 1/2  
Sonn  
des 3  
Hierz  
Co  
Conce  
Bata  
ladet  
NE  
Mo  
Kirsch  
warto  
Mo  
Sch  
Mo  
Loc  
Mo

# TIVOLI.

Morgen Sonntag den 2. Juli **Concert**, zu welchem ein geehrtes Publicum ergebenst eingeladen wird.  
Anfang 3 Uhr. **C. Föld.**

## Möckern.

Morgen Sonntag ladet zur Concert- und Tanzmusik ergebenst ein **C. Heinze.**

## Gasthof zu Lindenau.

Morgen Sonntag Tanzmusik.

## Morgen ist in Thecla Tanz.

## Tannerts Salons.

Morgen Sonntag Concert und Tanz.

## Oberschenke zu Gutritsch.

Morgen Sonntag Tanzmusik. Zu selbstgebackenem Fladen, Kirsch- und mehren Sorten Kaffeeuchen ladet ergebenst ein **Schönberg.**

## Im Leipziger Waldschlößchen

morgen früh Concert, auch Nachmittags Concert und Tanz.

## Stöttneri.

Morgen Sonntag früh und Nachmittag Concert, wobei Stachelbeer-, Kirsch- und mehre Kaffeeuchen, Beesseate und Eieruchen.  
Entree für Herren 12 Pf. **Schulze.**

## Abtnaundorf.

Morgen Sonntag zu verschiedenem frischen Gebäck, wie zu verschiedenen guten Speisen und Getränken ladet ergebenst ein, Personenwagenabgang an der Stadt Dresden um 2 $\frac{1}{2}$  und 4 $\frac{1}{2}$  Uhr; um gütigen Besuch bittet **Aug. Leuchte.**

## Kirschfest in Mächern,

Sonntag den 2. Juli, wobei Concert vom Signalisten-Chor des 3. Schützenbataillons, nach dessen Beendigung Tanzmusik. Hierzu ladet ergebenst ein **Lemme.**

## Schlenzig.

Sonntag den 2. Juli starkbesetztes Früh- und Nachmittags-Concert nebst Tanzmusik vom Musikchor des 1. Schützenbataillons, wozu zu recht zahlreichem Besuch ergebenst einladet **Serber.**  
NB. Der Weg durchs Holz ist wieder trocken und gut.

## Blagwitz.

Morgen Sonntag gutbesetzte Tanzmusik, wobei ich mit Kirsch-, Stachelbeer- und mehren Kaffeeuchen bestens aufwarten werde. **Düngefeld.**

## Thonberg.

Morgen Sonntag Concert von dem Musikchore des ersten Schützenbataillons, wozu ergebenst einladet **S. Werthmann.**

## Morgen den 2. Juli Tanzmusik in den 3 Mühren.

Morgen Sonntag Tanzmusik im Gräflichen Locale zu Gutritsch.

Morgen Tanzmusik in Mockau.

Witwe Halle.

Sonntag früh zu Bouillon, Speck-, Kirsch-, Quark- und Kaffeeuchen ladet ein **Witwe Heinke.**

## Einladung.

Morgen Sonntag zu verschiedenen Sorten Kuchen; auch ist gesellschaftliches Stollenausfeiern.

**Schröter**, in Volkmarisdorf.

Einladung. Morgen zu starkbesetzter Tanzmusik, wozu Heidelbeer-, Stachelbeer- und anderer Kuchen zu haben ist. Abends zu Beesseate und Eieruchen mit Gurkensalat, wozu ein Glas feines Lüsschenaer; es bittet um zahlreichen Besuch **J. S. Sumpff**, Kaffeehaus zur grünen Schenke.

\* Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein **Drose**, Bahnhofstraße.

Morgen den 2. Juli ladet zu verschiedenen Kuchen ergebenst ein **F. Gönicke**, zum goldenen Lämmchen.

Morgen ladet zur Tanzmusik ergebenst ein

**W. Kohl**, Wirth zu Dörsch.

## Heute, Iduna, Regeltag.

## Stehengebliebenes.

Es ist vor einiger Zeit irgendwo ein etwas großer schwarze seidener **Regenschirm** stehen geblieben, welcher dadurch kenntlich ist, daß die Gabel von einem Stabe abgebrochen war, und bittet man höflichst, denselben in Stadt Malmedy parterre links abgeben zu lassen.

Verloren wurde den 20. d. M. eine goldne, herzförmige Broche, mit Perlen eingefaßt und Haare enthaltend. Wer dieselbe Naschmarkt Nr. 1/576, 1. Etage, zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Verlaufen hat sich am 28. Juni ein braun und weiß gefleckter Wachtelhund mit der Steuernummer 590 versehen. Wer ihn kleine Windmühlengasse Nr. 13/871, 2. Etage abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

Gefunden wurde eine Weste, welche gegen Zurückgabe der Insertionsgebühren in Empfang genommen werden kann bei **Senenß**, Ritterstraße Nr. 19.

## Sonntags-Partien nach Dresden betr.

Es würde gewiss viele Theilnahme finden, wenn in der jetzt zu erwartenden günstigen Jahreszeit des Sonnabends Abends 8 Uhr noch ein Extra-Zug nach Dresden von hier abging und diess zuvor bekannt gemacht würde.

## Eine Gesellschaft Fahrlustiger.

## Hilferuf an edle Menschenfreunde.

Ein Cand. theol., der einer baldigen Anstellung versichert ist läuft Gefahr, in Folge einer edlen Handlung seinen guten Namen und sein Lebensglück untergraben zu sehen. Ein Freund desselben, der für dessen Rechlichkeit bürgt, wird dem hochberzigen Menschenfreunde, welcher sich zur Vorstreckung eines Capitals von 200 Thlr. zu pp. pEt. bis zu seiner Anstellung bereit finden sollte, unter der Adresse Q. F. F. S. poste rest. Leipzig weitere Auskunft ertheilen.

Dank, herzlich, innigstgefühlten Dank dem Herrn Geschäftsführer **Schröder** im Lüsschenaer Keller in Leipzig für die sorgfältige Aufbewahrung und Zurückgabe des am genannten Orte liegen gebliebenen Geldbeutels, dessen Verlust dreimal schmerzlicher für den Verlierer gewesen wäre. — Ehre und Achtung diesem braven Manne!! —

**Ludwig Arndt**, Fleischerstr. aus Taucha.

Hiermit verbiete ich mir von dem wohlbekannten Herrn, welcher der Aeußerung sich gerühmt hat, mich vorsätzlich betrogen zu haben, allen fernern Zutritt, indem ich dergleichen Leute für gefährlicher halte, als einen öffentlichen Dieb.

**Eduard Solberg.**

(24. und 28. Juni) Sie sind Ihnen mit hoher Freude und Verehrung zugethan; wenn ich mich in der Person nicht irre?

Die schwarzen Augen bitten, sich etwas deutlicher zu erklären, sonst Zweifel — und dann — — —

### Nachruf.

Du schlanker **Friedrich** Du thust gehn,  
Die Thränen uns in Augen sehn.  
Wir denken oft an Dich zurück,  
Du aller Nasen — Meisterstück.

### Die Mitglieder des I. Fabrikssaales.

Anfrage. Um falschen Verdacht zu vermeiden, wird hiermit jeder Freund von Rechtlichkeit um Mittheilung ersucht, ob am 28. Juni ein weibliches Individuum in den Frühstunden einen preussischen Doppel-Friedrich'sdor in einem hiesigen Geschäft für Einkäufe verausgabte, oder auch verwechselte. In diesem Falle wird um Angabe unter der Chiffre D. in der Expedition dieses Blattes gebeten.

Donnerabend den 1. Juli a. e.

### Generalversammlung

der Stillvergnügten am runden Tische in der Kleinschöcherischen Bier-Niederlage.

Bei meiner heutigen Abreise nach Hannover allen meinen Freunden noch ein herzliches Lebewohl.

Leipzig, den 30. Juni 1843.

**Kirchweg.**

Die heute Morgen 3/4 6 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau **Bertha**, geb. **Hoffmann**, von einem muntern Mädchen, beehrt sich theilnehmenden Freunden und Bekannten, jedoch nur auf diesem Wege anzuzeigen.

Weissen d. 29. Juni 1843.

**Heinrich Klinkicht.**

Heute Morgen 1/2 auf 3 Uhr entschlief zu einem bessern Sein unsere innig geliebte Mutter, Schwieger- und Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau **Marie Elisabeth** verw. **Höfel**, geb. **Wittig** aus Naumburg, im bald vollendeten 71. Jahre ihres vielbewegten Lebens, und versetzte durch ihr schnelles und unverhofftes Scheiden uns in die größte Betrübniß. Ergriffen vom tiefsten Schmerz über diesen großen Verlust bitten um stille Theilnahme

### die trauernden Hinterlassenen.

Leipzig und Naumburg den 30. Juni 1843.

Fern von den Ihrigen, in den Armen einer treuen Freundin, entschlief zu Franzensbad in Böhmen, wohin sie die Hoffnung auf Genesung geführt hatte, am 28. d. M. unsere gute, unvergeßliche Tochter und Schwester **Caroline Louise**, in dem blühenden Alter von 23 1/2 Jahren. Um stilles Beileid bittet

die Familie **Sartmann.**

Leipzig, am 30. Juni 1843.

Den 28. Juni a. e. verschied zu einem bessern Leben unsere im Leben theuere und unvergeßliche Freundin, Jungfr. **Caroline Leiter**, Bürgers und Uhrmachers hinterlassene Tochter. Sie, die vielgeprüfte Dulderin, die uns Alles war, ist nun eingegangen in die Wohnungen des ewigen Friedens und freut sich der seligen Wiedervereinigung aller ihrer vorangegangenen theueren Verwandten in dem großen Vaterhause Gottes. Friede ihrer Asche!

**S. B. C. P. J.**

## TYPOGRAPHIA.

### Generalversammlung.

Berichtigung. In der Anzeige von H. Heynau im gestrigen Tageblatt S. 1653 muß es heißen: Kochs, Maschinen- u. Schmiedepfe.

## Einpassirte Fremde.

Er. Durchlaucht der Herzog von Braunschweig nebst Gefolge, von Altenburg, in Stadt Rom.

Abendroth, Kfm. v. Annaberg, Stadt Berlin.  
Adler, Kfm. v. Frankfurt a/M., gr. Blumenb.  
Affun, Kfm. v. Goldig, goldne Sonne.  
Allard, Rent. v. Antwerpen, Hotel de Saxe.  
Atkinson, Part. v. Cambridge, und  
Bär, Fräul., v. Danzig, großer Blumenberg.  
Bachmann, Kfm. v. Glauchau, Hotel garni.  
Bayerleiter, Kfm. v. Annaberg, St. Berlin.  
v. Berner, Kammerhr., v. Kopenhagen, St. Rom.  
Belkowsky, Arzt, v. Bamberg, S. de Baviere.  
v. Bourgeois, Graf, v. Paris, Hotel de Saxe.  
Bentley, Part. v. London, Hotel de Russie.  
v. Bork, Frau, v. Ziehlen, Rhein. Hof.  
Basse, Kfm. v. Nordhausen, Hotel de Pologne.  
Beruh, Banqu. v. Leipzig, Stadt Hamburg.  
Buchmann, Kfm. v. Luda, Stadt Dresden.  
v. Brzesuanoff, Rittergutsbes. v. Lemberg, und  
v. Burow, Lieut. v. Bunzlau, S. de Baviere.  
Bartels, Kfm. v. Köln, und  
Becker, Kfm. v. Breslau, Hotel de Baviere.  
v. Clausenwig, Frau Präsid., v. Danzig, großer  
Blumenberg.  
Cohn, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.  
Dietrich, Controlleur, v. Regensburg, Stadt  
Frankfurt.  
Dahl, Kfm. v. Bergen, deutsches Haus.  
Darmstädter, Kfm. v. Mannheim, St. Gotha.  
Diesel, Kfm. v. Straßburg, glb. Hahn.  
Fortesue, Part. v. London, gr. Blumenberg.  
Frischer, Dekon. v. Nordhausen, S. de Pologne.  
Frangl, Privat. v. Ziehlen, Rhein. Hof.  
Gräfe, Kfm. v. Meerane, goldnes Horn.  
Gäser, Kfm. v. Lengefeld, Plauenscher Hof.  
Genzner, D. Arzt v. Danzig, S. de Pol.  
Goldschmidt, Kfm. v. Frankfurt a. M., Stadt  
Gotha.  
Gros, Kfm. v. Frankfurt a. M., S. de Bav.  
Heinig, Mühlensbes. v. Goldig, Hotel garni.  
Hoffmann, Kfm. v. Banreuth, deutsches Haus.  
Heine, D., v. Rochitz, und  
Heine, D., Rath, v. Hamburg, Stadt Wien.  
Hildebrandt, Fabr. v. Lübeck, Stadt Riesa.  
Hasse, Kfm. v. Berlin, und  
Hagen, Dekon. v. Nordhausen, S. de Pologne.  
Hagen, Kfm. v. Delsnitz, Stadt Hamburg.  
Hartung, Adv. v. Borna, Stadt Dresden.  
v. Hefenstein, Graf, v. Cassel, und  
Hellweg, Kfm. v. Emmrich, Hotel de Baviere.  
Jänisch, Fräul., v. Hamburg, gr. Blumenberg.  
Jäger, Part. v. Magdeburg, goldnes Horn.  
Jacoby, Kfm. v. Weissen, Hotel de Baviere.  
Kas, Kfm. v. Dresden, und  
Kammen, Kfm. v. Gera, gr. Blumenberg.  
Kinnig, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.  
Lange, Kfm. v. Breslau, Palmbaum.  
Linke, Geh.-Secretair, v. Berlin, Plauen. Hof.  
v. Linnar, Gräfin, v. Dresden, Hotel de Bav.  
Linden, Lehrer, v. Petersburg, Stadt Rom  
Mugenscher, Fräulein, v. Hamburg, großer  
Blumenberg.  
Reinhardt, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.  
v. Mühlen, Frau Präsid., v. Altenburg, grüner  
Baum.  
Müller, Fabr. v. Treuen, Plauenscher Hof.  
Müller, Kfm. v. Eöthen, Hotel de Pologne.  
v. Mangoldt, Apell.-Ger.-Präs., v. Zwickau, u.  
Matsch, Kfm. v. Frankfurt a/M., Hotel de Bav.  
v. Nesselrode, Frau Gräfin, Stadt Rom.  
Pflüger, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Rom.  
Pincus, Kfm. v. Halle, Palmbaum.  
Peiß, Ober-Steuercontroll. v. Eisleben, Stadt  
Riesa.  
Ras, Ober-Amtm. v. Cassel, Rheinischer Hof.  
Oppenrieder, Kfm. v. Eöthen, Hotel de Pol.  
v. Olzowsky, Graf, v. Königsberg, Hotel de  
Baviere.  
v. Pelzer, Baron, v. Berlin, Hotel de Saxe.  
Piskel, Kfm. v. Magdeburg, Rheinischer Hof.  
Pag, Kfm. v. Delsnitz, Stadt Hamburg.  
Quittenbaum, Gasthalter v. Berbst, Palmbaum.  
Quambusch, Kfm. v. Elberfeld, gold. Kranich.  
Kosngweig, Kfm. v. Tilsit, Stadt Mailand.  
Koder, Kfm. v. Chemnitz, Rheinischer Hof.  
Kaulchenberg, Kfm. v. Bremen, und  
Rhodes, Part. v. Cambridge, Hotel de Bav.  
Kautert, Kfm. v. Imgenbroich, Hotel de Bav.  
v. Stollberg-Kosla, Graf, Erlaucht, v. Kosla,  
großer Blumenberg.  
v. Stollberg-Zanowitz, Graf, Erlaucht, v. Za-  
nowitz, großer Blumenberg.  
Semmig, Amtm. v. Poltenberg, und  
Schneider, Kfm. v. Stettin, Stadt Wien.  
Strauß, Kfm. v. Frankfurt a/M., St. Frankf.  
Sander, Kfm. v. Berlin, goldnes Horn.  
Schmidt, Fabr. v. Pörsch, deutsches Haus.  
Spranger, Kfm. v. Delsnitz, Plauenscher Hof.  
Schwistoff, Lord, v. Hamburg, Hotel de Pol.  
v. Sebottendorf, Officier, v. Luxemburg, und  
Schwab, Kfm. v. Darmstadt, Rhein. Hof.  
Schanz und  
Schneider, Kfm. v. Delsnitz, Stadt Hamburg.  
Simonsohn, Hofmusikant, v. Kopenhagen, Stadt  
Hamburg.  
Thomas, Kfm. v. Rheidt, Hotel de Saxe.  
v. Trotha, Domherr, v. Schönbau, St. Gotha.  
Wunderlich, Kfm. v. Meerane, goldnes Horn.  
Weißflog, Kfm. v. Gera, grün. r. Baum.  
Weber, Partic. v. Hamburg, und  
Wohl, Kfm. v. Frankfurt a/M., S. de Bav.  
Weber, Kfm. v. Nachen, Hotel de Saxe.  
v. Wagdorf, Kammerherr, von Briesenburg,  
Stadt Rom.  
Weigel, fürstl. Leibarzt v. Schlauenitz, Rhei-  
nischer Hof.  
Wehnert, Bürgermeister, v. Chemnitz, und  
Werner, Part. v. Hannichen, Stadt Hamburg.  
Zabel, Amtm. v. Pressen, Palmbaum.

Redaction, Druck und Verlag von **C. Volz.**